

**Protokoll der Sitzung des Stadtrates der Stadt Brotterode-Trusetal vom 15.12.2015 – öffentlicher Teil**

**Beginn:** 19:03 Uhr **Ende:** 21:00 Uhr  
**Ort:** Bürgersaal

---

**Teilnehmer:**

1. Bgm. Karl Koch
2. Ralf Baumhämmerl
3. Stefan Brenn
4. Henri Endter
5. Alexandra Fuchs
6. Tobias Fuchs
7. Frank Heidenreich
8. Alfred Kratz
9. Nicole Kümpel
10. Christian Löffler
11. Marian Mühlhausen
12. Steven Peter
13. Horst Reinert
14. Bianca Storandt
15. SR-Vors. Tilo Storch
16. Uwe Töffels
17. Ulrich Wolf

**Entschuldigt:**

18. Marcus Brenn
19. Erika Groß
20. Björn Müller
21. Torsten Zeumer

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

- HAL, Thomas Henkel  
Kämmerin, i. V. Alexandra Heusing  
BAL, Henry Wolf  
RF, Lutz Klingler  
Protokollantin, Petra Gegner
- 

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung und Begrüßung</b>
--------------	--------------------------------

SR-Vors. Storch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

<b>TOP 2</b>	<b>Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	---

Herr Storch stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit (16 SR + Bgm.) fest.

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

## TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Beschlusskontrolle durch den Bürgermeister
6. **Beschluss-Nr.: 121/24/15** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.06.2015
7. **Beschluss-Nr.: 122/24/15** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 21.09.2015
8. **Beschluss-Nr.: 123/24/15** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.10.2015 (**1 Anlage**)
9. **Beschluss-Nr.: 124/24/15** – Bestätigung des Protokolls des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.11.2015
10. **Beschluss-Nr.: 125/24/15** - Neue Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Brotterode-Trusetal ab dem Jahr 2016 (**1 Anlage**)
11. Beanstandung der Beschlüsse Nr. 118/22/15 und 119/22/15 gemäß § 44 ThürKO durch den Bürgermeister
12. **Beschluss Nr.: 126/24/15** – Aufhebung des Beschlusses Nr. 118/22/15 vom 10.11.2015
13. **Beschluss Nr.: 127/24/15** – Aufhebung des Beschlusses Nr. 119/22/15 vom 10.11.2015
14. **Beschluss-Nr.: 128/24/15** – Verlängerung von Jagdpachtverträgen u. Vergabe von Jagdpaketen
15. **Beschluss-Nr.: 134/24/15** – Weiterbetreuung des „Inselbergbades“ durch die Tourismus GmbH über den 31.12.2015 hinaus und Fokussierung des Verkaufes des „Inselbergbades“
16. Anfragen und Mitteilungen
17. Bürgerfragestunde

#### Nichtöffentlicher Teil:

18. Beschlusskontrolle - Beschlüsse nicht öffentlicher Sitzungsteile durch den Bürgermeister
19. Lesezeit zu TOP 20 bis 22
20. **Beschluss-Nr.: 129/24/15** - Bestätigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.06.2015
21. **Beschluss-Nr.: 130/24/15** - Bestätigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 21.09.2015
22. **Beschluss-Nr.: 131/24/15** - Bestätigung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.10.2015
23. **Beschluss-Nr.: 132/24/15** - Verlängerung des Mietverhältnisses mit den Eheleuten Dirk und Irina Walther für die Nutzung von Räumlichkeiten im Gebäude Karl-Marx-Str. 35 als Jugendclub

24. **Beschluss-Nr.: 133/24/15** - Landwirtschaftsbetrieb Frank Schacke, Farnbach 8, 98597 Breitung - Antrag auf Kauf des kommunalen Grundstückes in der Gemarkung Trusen, Flur 17 Flst. 6/1
25. Sonstige Informationen
26. Anfragen und Mitteilungen

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

<b>TOP 4 &amp; 5 Informationen des Bürgermeisters und Beschlusskontrolle</b>
--

siehe Anlage

<b>TOP 6 Bestätigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 29.06.2015</b>
---

**Beschluss:**

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 29.06.2015 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

**Beschl.-Nr.: 121/24/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

<b>TOP 7 Bestätigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 21.09.2015</b>
---

**Beschluss:**

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 21.09.2015 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

**Beschl.-Nr.: 122/24/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 2

<b>TOP 8</b> <b>Bestätigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 26.10.2015</b>
--

SR Wolf fragt die Kämmerin, ob der Beschluss aus TOP 9 veröffentlicht wurde.

- ⇒ Die Kämmerin bestätigte, dass der Beschluss nicht veröffentlicht worden sei, weil die Einnahme aus dem Wald nicht gekommen sei.
- ⇒ Der Sachverhalt ist im Protokoll vom 26.10.2015 zu ergänzen, um die Thematik später nachvollziehen zu können.

**Beschluss:**

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 26.10.2015 wird in der vorliegenden Fassung und der nachzutragenden Ergänzung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

**Beschl.-Nr.:**            **123/24/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

<b>TOP 9</b> <b>Bestätigung des Protokolls der Stadtratssitzung vom 10.11.2015</b>
--

**Beschluss:**

Das Protokoll des öffentlichen Teils der Öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.11.2015 wird in der vorliegenden Fassung bestätigt und zum Beschluss erhoben.

**Beschl.-Nr.:**            **124/24/15**

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 16  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 1

**TOP 10      Neue Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Brotterode-Trusetal ab dem Jahre 2016**

Bgm. Koch berichtet, die Stadt sei von Seiten des Kreises und des Landes aufgefordert ihre ‚Hausaufgaben‘ zu machen.

Anfragen/Hinweise	Anmerkungen
Warum wurde die Stadtratssitzung um eine Woche verschoben?	Info erfolge im nicht öffentlichen Teil, aufgrund einer gestrigen Sitzung und der heute früh erhaltenen Ergebnisse.
Wo ist das vom Haupt- und Finanzausschuss geforderte Schriftstück mit Fakten zu diesem TOP?	
Was ist mit den Kommunen, die schon über diesem 10%igen Landesdurchschnitt liegen? Warum legt das Land nicht fest, dass Kommunen, die in der Konsolidierung sind X % Steuern erhöhen müssen. Mit der bisherigen Festlegung werde der Landesdurchschnitt automatisch weiter erhöht. Das Land müsste die Steuern festlegen, ansonsten stehe die Frage jedes Jahr.	Die Stadt müsse versuchen aus der Konsolidierung raus zu kommen, dann sei keine Erhöhung erforderlich
Warum sollen die Erläuterungen im nicht öffentlichen und der Beschluss im öffentlichen Teil erfolgen?	Die Erläuterung habe mit der Verschiebung der Sitzung zu tun und nichts mit den Hebesätzen.
Es gebe 2 Verwaltungsvorschriften. (Haushaltskonsolidierung und Bedarfszuweisung) Für die Zeit der Konsolidierung seien die Hebesätze mind. auf dem Landesdurchschnitt zu halten (werde erfüllt). Wahrscheinlich werde für 2016 Bedarfszuweisung gebraucht. Es sei jedoch noch keine Prognose für nächstes Jahr vorhanden. Nötig sei zu wissen was 2016 zu erwarten ist, erst dann könne über die Erfüllung der Verwaltungsvorschrift Bedarfszuweisung gesprochen werden.	Die Info zur HH-Konsolidierung liege mit dem Bescheid vom LRA SM-MGN vor: Das HSK sei darin mit einer Auflage genehmigt worden. Beide Vorschriften seien deshalb zu erfüllen.
Meinung zur Beschlussvorlage der CDU im Kreistag: Die Stadt mache ihre Hausaufgaben bzgl. HH-Konsolidierung nicht. Dies wird anhand von Beispielen widerlegt (Vergleich mit anderen Kommunen).	Der Vergleich sollte auch bei Kreis und Land kommuniziert werden.

Eine Info zum Stand des Waldverkaufes sei nötig, um den SR die Entscheidung leichter zu machen.	Info erfolgt während der Unterbrechung des öffentlichen Teils (s. nicht öffentliches Protokoll).
Es sei nie genug, trotz Steuererhöhung, Erhöhung Kiga-Gebühren, Änderung Wärmeliefervertrag, Waldverkauf, Senkung freiwilliger Leistungen. Für einen Schuldenerlass verlange man immer neue Forderungen. Die Steuern werden jedoch nur für die Bevölkerung und mittelständischen Unternehmen erhöht. Jedoch seien auch enorme Kosten bspw. für Winterdienst an großen Firmen aufzubringen, von denen keine Steuern kommen.	
Das Bad sei kein Luxus der Brotteröder. Es solle auch an Schulsport, Vereinssport, Tourismus usw. gedacht werden. Das Bad werde vors Loch geschoben. Es müsse auf breite Schultern gelegt werden.	Dafür seien Gespräche mit den Nachbargemeinden nötig.
In Tabarz werde nie über eine Badschließung gesprochen, trotz Insolvenz. Die Abläufe im Land seien nicht nachvollziehbar. Es werde gefordert: Klärung Waldverkauf, Erhöhung Parkgebühr	
Vorwürfe, die Stadt habe die Hausaufgaben nicht gemacht. Die Schüler könnten diese nur so gut machen, wie der Lehrer der das Wissen vermittelt und die Hausaufgaben aufgabe. Er verweist auf die Vorschläge der Fraktionen aus Jan. 2015.	Aus diesen Papieren sei nichts umgesetzt worden, bspw. Parkgebühren am Wasserfall. Auf einer Seite entgehen der Stadt mgl. Einnahmen und auf der anderen Seite sei man gezwungen die Hebesätze zu erhöhen.

Der Bgm. beantrag, die Sitzung zu unterbrechen, um in einen nicht öffentlichen Teil einzutreten.

**Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0

Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Information siehe nicht öffentliches Protokoll

Im Anschluss wird die Sitzung wieder öffentlich gemacht.

SR Heidenreich stellt den Antrag, diesen Beschluss von der Tagesordnung zu nehmen und zu vertagen bis die offenen, im nicht öffentlichen Teil besprochenen, Punkte ansatzweise aufgeklärt wurden. Eine faire und loyale Abstimmung bzgl. der Hebesätze stelle sich anhand der Erkenntnisse nicht dar.

⇒ Änderungen der Tagesordnung seien zwar zulässig, erklärte HAL Henkel, jedoch sei die Tagesordnung in dieser Form bestätigt worden und es sollte entsprechend abgestimmt werden.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die als Anlage beigefügte neue Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatz-Satzung) der Stadt Brotterode-Trusetal.

**Beschl.-Nr.: 125/24/15**

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

### **TOP 11 Beanstandung der Beschlüsse 118/22/15 und 119/22/15 gemäß § 44 ThürKO durch den Bürgermeister**

Bgm. Koch macht Ausführungen zur Beanstandung der Beschlüsse 118/22/15 und 119/22/15. Die Dringlichkeit sei in diesen beiden Fällen nicht gegeben gewesen und beanstandet worden.

Der Antrag auf Auszahlung der Mittel und das Ergebnis des Beschlusses der Steuererhöhung werde morgen an das LRA übergeben.

### **TOP 12 Aufhebung des Beschlusses Nr. 118/22/15 vom 10.11.2015**

### **Beschluss:**

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 118/22/15 vom 10.11.2015 auf.

**Beschl.-Nr.: 126/24/15**

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	15

Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 0

### **TOP 13      Aufhebung des Beschlusses Nr. 119/22/15 vom 10.11.2015**

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 119/22/15 vom 10.11.2015 auf.

#### **Beschl.-Nr. 127/24/15**

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltungen: 0

### **TOP 14      Verlängerung von Jagdpachtverträgen und Vergabe von Jagdpaketen**

Thematik wurde in verschiedenen Gremien vorberaten.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt die Verlängerung der Pachtverträge „Alttal-Glasbach“ und „Großer Inselsberg“ für jeweils 4 Jahre zum Preis von 20 Euro pro Jahr und Hektar zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Pirschbezirke „Oberer Seimberg“ (194 ha), „Unterer Seimberg“ (234 ha), „Trockenberg“ (88 ha) „Judenkopf“ (213 ha), „Breitenbrunn“ (134 ha) und „Gehege“ (119 ha) werden als Jagdpakete (Laufzeit jeweils 1 Jahr, in Anlehnung an das Modell im Stadtwald Hildburghausen) vergeben. Die Preise orientieren sich an den Preisen der bisherigen 4 Pirschbezirke im Brotteröder Seimberg (1.260 € netto für jeweils etwa 100 ha). Sollten die bisherigen Jagdpächter an einer 4-jährigen Pachtverlängerung nicht interessiert sein, werden auch diese Gebiete in Form von Jagdpaketen vergeben.

#### **Beschl.-Nr.: 128/24/15**

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder: 21  
anwesende Mitglieder: 17  
Ja-Stimmen: 17  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltungen: 0



### **TOP 15 Weiterbetreuung des „Inselbergbades“ durch die Tourismus GmbH über den 31.12.2015 hinaus und Fokussierung des Verkaufes des „Inselbergbades“**

Es folgt eine Diskussion zur Kopplung des Beschlusses mit der Auftragsvergabe an den Steuerberater.

- ⇒ Beauftragung des Steuerberaters als gesonderte Beschlussvorlage im nächsten Stadtrat vorlegen.
- ⇒ Die Einschaltung der LEG für den Verkauf des Bades werde ebenso Kosten verursachen.

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dass die Tourismus GmbH Brotterode-Trusetal das Bad auch nach dem 31.12.2015 bis zum 30.06.2016 weiter betreibt. Dies ist umgehend der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen. Weiterhin beschließt der Stadtrat, den Verkauf des Bades anzustreben und entsprechende Schritte dazu in die Wege zu leiten.

**Beschl.-Nr.:** 134/24/2015

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	17
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

### **TOP 16 Anfragen/Mitteilungen**

BAL Wolf informiert, dass der REWE-Markt (lt. Schreiben vom 25.11.2015) aus betriebswirtschaftlichen Erwägungen nicht gebaut wird.

### **TOP 17 Bürgerfragestunde**

**Bürger Gerd Lesser** kritisiert die negative Außendarstellung von Brotterode in der Presse. Er empfiehlt offensiv auch mal positive Sachen in die Zeitung zu bringen. Weiterhin ist ihm unverständlich warum das Bad nur bis 30.06.2016 verlängert wird und warum der Bgm. seinen Stadtrat nicht 30 min vor der Sitzung informiert. Der Chef müsse die Truppe zusammenbringen und solchen Außendarstellungen unterbinden. Ein Kompromiss sei immer möglich.

- ⇒ SR-Vors. Storch bedankt sich für die gutgetane Meinung.

**Für die Richtigkeit:**

Koch  
Bürgermeister

Storch  
SR-Vors.

Gegner  
Protokollantin